



STADT DEGGENDORF

www.donau-anzeiger.de

Pegelstand der Donau

Deggen Dorf. (red) Der Pegelstand der Donau betrug am gestrigen Sonntag um 11.15 Uhr 2,93 Meter. Zum Vergleich: Am Samstag um 11 Uhr war der Wert 3,17 Meter.

Neuwahlen bei der SHK-Innung

Deggen Dorf. (red) Die Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Deggen Dorf (SHK) der Kreis-Handwerkerschaft Donau-Wald hält ihre Jahreshauptversammlung am Freitag, 7. Oktober, um 18 Uhr im Rathaussaal am Oberen Stadtplatz 1 ab. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Obermeisters und des Rechnungsprüfungsausschusses, Neuwahlen des Obermeisters, seines Stellvertreters und der Vorstands- und Ausschussmitglieder. Die Feststellung des Haushaltsplanes 2022 und die Ehrungen der Mitgliedsbetriebe finden noch vor dem Lagebericht mit Diskussionsrunde durch MdB Thomas Erndl statt.

Termine

DEGGENDORF

Testzentrum Woolworth-Passage: Mo. von 9 bis 12 u. 16 bis 19 Uhr, Di. von 7 bis 12 u. 15 bis 19 Uhr, www.aposchnelltest.de/deggendorf.

Schnelltestzentrum: Di. 7 bis 21 Uhr, Hans-Krämer-Straße.

AOK: Di. 19 Uhr Vortrag „Wenn das Atmen schwerfällt – Diagnose und Therapie von Lungenerkrankungen“, Bahnhofstraße.

Café Malta/Demenzcafé: Di. 14 bis 17 Uhr, Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0991/2969010.

Elypso: Mo./Di. 10 bis 22 Uhr Bade- u. Saunawelt geöffnet.

Familienzentrum: Di. 9 bis 12.30 u. 15 bis 17.30 Uhr offener Treff, Amanstraße 9.

Frauenzentrum: Di. von 10 bis 18 Uhr Weltladen geöffnet, Nördl. Stadtgraben 33.

Jugendcenter 4 You: Mo. geschlossen. Di. von 14 bis 20 Uhr geöffnet, Amanstraße 21.

Kaufhaus Wahrenwert: Di. 9 bis 17 Uhr geöffnet, Ruselstraße 80.

Kleiderladen „Chic & Günstig“: Di. 9 bis 11.30 Uhr geöffnet, Bahnhofstr. 7.

Lebenshilfe: Di. 8.45 bis 17 Uhr Café und Werkstattladen geöffnet, Metzgergasse 18.

„Nest“-Hüttenabend: Di. 18 bis 22 Uhr, zum Wandern od. Radeln TP beim „Flötenspieler“ nahe der Ruselkraftwerke in Maxhofen, Hütte mit d. Auto über Greising erreichbar.

Palais im Stadtpark: Di. 16 bis 18 Uhr Ausstellungen „Elemente – Eine Werkschau aus 30 Jahren“ u. „Im Reich der Flora“, online unter www.klinik-angermuehle.de.

Pfarr St. Martin: Di. 9.30 Uhr Sitzgymnastik, im Pfarrsaal.

Seebach: Di. 19 Uhr Vorführung „Klosterberg Deggen Dorf – ein Heimatfilm“, im Gasthof Zwickl.

Seniorenhilfe „Lichtblick“: Di. von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Pflegegasse 27.

Stadtbibliothek: Di. von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Rosengasse 10.

Tourist-Info: Di. 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr geöffnet, Oberer Stadtplatz 1.

VdK: Di. 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr Kreisgeschäftsstelle offen, Bahnhofstraße 23.

VHS: Di. 9 bis 12 Uhr u. 13 bis 16 Uhr geöffnet, Amanstraße 11.

WERTSTOFFHÖFE am Dienstag

Deggen Dorf: 8 bis 17 Uhr Recyclingzentrum Fischerdorf; 7 bis 12, 13 bis 16 Uhr Kompostieranlage Vordertauch.

Außenzell: 8 bis 17 Uhr Recyclinghof, Grüngutannahmestelle, Deponie.

Grafling: von 14 bis 17 Uhr.

Hengersberg: von 14 bis 17 Uhr.

Lalling: 14 bis 17 Uhr.

Metten: von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Ein wahres Schwergewicht: Diese Kurbelwelle, die zu den größten der Welt gehört, hat einmal circa 100000 PS bewegt.



Vorläufige Montage, Erdarbeiten und Begrünung samt Beleuchtung sind in Arbeit. Das Kunstwerk ist teilweise noch „unvollendet“.

Fotos: Karl

Das blaue Wunder

Die Gedanken des Künstlers Gerhard Kadletz zu seinem Werk beim „Karl-Turm“

Von Jutta Lehmann

Noch stehen Bauzaun und Bagger drumherum, so dass es auf den ersten Blick oder beim Vorbeifahren vielleicht nicht gleich als solches erkannt wird: Im Eingangsbereich der Stadt Deggen Dorf, aus Richtung Westen, gleich gegenüber dem „Karl-Turm“, steht das neue Werk des Künstlers Gerhard Kadletz.

Vor kurzem ist es mit schwerem Gerät aufgestellt worden, denn das neue „blaue Wunder“ des Eichendorfer Künstlers ist kein Leichtgewicht.

Es handelt sich um eine Kurbelwelle aus Stahl, die 20 Tonnen schwer und zwölf Meter – mit Fundamentaufbau 14 Meter – hoch ist. Das Fundament ist 18 Tonnen schwer und hat einen Durchmesser von drei Metern.

Neue Dimension

Laut Kadletz entstehen hier „zwei imposante, neue Kunstwerke, welche den Stellenwert der Stadt, in Bezug auf Kunst und Architektur, in eine neue Dimension heben.“

Eine städtebauliche Augenweide, mit Lust auf nähere Betrachtung,



Der Eichendorfer Künstler Gerhard Kadletz hat zusammen mit Günther Karl das Kunstwerk gestaltet.

Foto: Jutta Lehmann

zeigt sich dem Besucher von Deggen Dorf“. Der im Volksmund so bezeichnete „Karl-Tower“, über dessen Anspruch darauf, bedacht zu sein, die historische Silhouette der Stadt nicht zu stören, die Deggen Dorfer Bürger bekanntermaßen durchaus geteilter Meinung sind, ragt am Kreuzungspunkt der Hans-

Krämer-Straße und Edlmairstraße in den Himmel. Dieser architektonisch gegliederte Baukörper aus Glas und Edelstahl steht in einer besonders angenehm gestalteten Grünfläche, welche der Architektur und der Kunst Halt geben soll. „Sie lädt die Bewohner der Stadt jetzt schon zum Verweilen und Relaxen

ein“, meinen Gerhard Kadletz und Günther Karl.

Kunst im Dialog

Das in vielen Gesprächen und Sitzungen, zwischen Künstler und Mäzen geschaffene Kunstwerk „K2“ stehe im Dialog zur besonderen Architektur des Karl-Turms, welcher in diesem Zusammenhang auch „K1“ genannt wird. Hier sei die Kreativität zweier Menschen, die ein besonderes Faible für Blau haben, zu sehen und zu spüren. Die Veränderung beziehungsweise der Austausch dieser Kurbelwelle, die zu den größten der Welt gehört und einmal circa 100000 PS Bewegung erzeugte, werde zur Kunst ernannt und sei dadurch einmalig. „Sie symbolisiert die Kraft und Stärke des Bauherren, der in jeder Situation zu einem konstruktiven Gespräch bereit ist.“ „Kunst im Dialog“ – das sei auch der Dialog zwischen den beiden, von nun an zusammengehörigen Türmen. Sie ließen den Bezug zueinander, optisch und geistig, erkennen. „Durch diese Inhalte werden sie für Deggen Dorf unverwechselbar“, konstatiert Kadletz und ist sich dabei aber auch sicher: „Und sie werden bestimmt auch Diskurse hervorrufen.“

Barrierefreiheit war Thema im Kulturausschuss

Höhere Eintrittspreise in den Museen – Personenfrequenzmessung in der Innenstadt

Deggen Dorf. (pk/red) Wichtige Entscheidungen wurden in der Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses getroffen. Im Folgenden die wichtigsten Entscheidungen im Überblick.

Neufassung der Benutzungsordnung für die Deggen Dorfer Museen und Barrierefreiheit in den Deggen Dorfer Museen: Die Überarbeitung der Benutzungsordnung wurde beschlossen.

Im neuen inklusiven Konzept der Museen sind nun Assistenztiere ausdrücklich erlaubt und Foto-, Ton- und Videoaufnahmen zu privaten Zwecken gestattet. Auch die Eintrittspreise wurden angepasst.

Der neue Eintrittspreis von vier Euro trägt nach Darstellung der Stadtverwaltung dem nun umfangreicheren Angebot der Museen insbesondere der neuen Dauerausstellung des Stadtmuseums, inklusive

dem neuen kostenlosen Medienguide, Rechnung. Der Ausschuss wurde zudem über die Zertifizierung bei „Reisen für alle“ und der Verleihung des Signets „Bayern barrierefrei“ des Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales informiert.

Serviceangebot der Stadtbibliothek: Im Zuge der auslaufenden Corona-Einschränkungen konnte in der Bibliothek das umfangreiche Veranstaltungsangebot wieder aufgenommen werden.

Besonders hervorzuheben sind hierbei die Veranstaltungen im Rahmen der Leseförderung sowie Kooperationen mit verschiedenen Organisationen wie dem städtischen Seniorenbüro und dem Bund Naturschutz.

Rückblick auf Kulturveranstaltungen: Das Jahr 2022 war insbesondere für die Kulturwirtschaft nach zwei Jahren der Corona-Pan-

demie, mit Auslaufen des Winters, ein neugestalterischer Zeitraum für vielfältige Aktivitäten. So konnte durch Eigenveranstaltungen, Kooperationen und neuen Kulturbausteinen ein breites Spektrum an belebenden Akzenten bewirkt werden.

Stärke durch Gemeinschaft

Wandel innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Donaustädte: Die Wirtschaftsregion Donaustädte ist eine angesiedelte Arbeitsgemeinschaft der Städte Regensburg, Straubing, Deggen Dorf, Passau und Linz, die auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Arbeit, Forschung und Bildung aktiv ist.

Ziel ist die Zusammenarbeit auf wirtschaftlicher und kultureller Ebene sowie das Nutzen von Synergien und die Weitergabe von Wissen, um gemeinsam die Region zu ver-

markten. Die Donaustädte forcieren die aktive Handhabung der sozialen Medien im kommunalen Einsatz, führen eine umfassende Wertschöpfungsstudie entlang der Donauschiffahrt durch und bringen mittels zeitgemäßer Formate wie „Pitch & Match“ junge Start-up-Unternehmen mit etablierten Großunternehmen zusammen.

Smart City – Einführung einer Personenfrequenzmessung: Das Wissen über die Besucherfrequenz in Echtzeit offenbart für den breiten Wirkungskreis an Ansiedlungen, Veranstaltungen und Aktionen wichtige Erkenntnisse und ermöglicht fundierte stadtplanerische Entscheidungen.

Der Ausschuss beschloss die zeitnahe Einführung einer Personenfrequenzmessung innerhalb der Deggen Dorfer Innenstadt für die Laufzeit von einem Jahr.